

**Mit Herz und Verstand
in den Kreistag:**

**Liste 5
Platz 1
Susanne
Miks
Spitzenkandidatin**



**Metjendorf, Ahornstraße, 43 Jahre,
ledig, staatl. anerk. Erzieherin,
geprüfte Gesundheitsberaterin GGB**

Teilzeitbeschäftigt in einer Kindertagesstätte in
Rastede

selbstständige Gesundheitsberaterin

Ehrenamtlich engagiert im Förderverein
Terra Casa, im Westersteder Solarverein und
in der Bürgerinitiative gegen die A22

Im Jahr 2001 wurde ich Mitglied bei
Bündnis90/Die Grünen.

Seit vier Jahren bin ich im
Grünen Kreisvorstand.

Wir leben dort, wo andere Menschen
Urlaub machen.

Deshalb gilt es für mich, den Charme des
Ammerlandes mit seinem ländlichen Charak-
ter zu erhalten sowie offen für eine
zukunftsfähige Politik zu sein.

Dafür ist unter anderem die Schaffung einer
gentechnikfreien Region Ammerland
unumgänglich.

Eine nachhaltige Verkehrspolitik geht nur
ohne die Küstenautobahn A 22.

susanne.miks@gmx.de

Noch mehr grün:



Tim Oltmanns
Wiefelstede,
33 Jahre, ledig,
Selbstständiger,
parteilos



Birgit Fischer
Wiefelstede,
49 Jahre, verheiratet,
Kauffrau,
parteilos



Dr. Jochen Schepker
Wiefelstede, 55 Jahre,
verheiratet, 2 Kinder,
Ethnologe
auch Kreistag



Horst Wemken
Wemkendorf,
49 Jahre, verheiratet,
3 Kinder,
Hausmann



Dieter Herde
Gristede, 51 Jahre,
verheiratet, 2 Kinder,
Studienrat
auch Kreistag

Guter Rat ist grün

**DAS
MACHT IHR
GUT**



www.gruene-wiefelstede.de

**Bürgermeister- und Spitzenkandidat
mit Herz und Verstand:**

**Liste 5
Platz 1**

**Jens-Gert
Müller Saathoff**

**Heidkamp, Königsberger Straße,
48 Jahre, verheiratet, 1 Kind,
Fachkrankenpfleger und
Diplom-Sozialwissenschaftler**

Mit meinen 25 Jahren aktiver Gemeinderatsarbeit habe ich die längste Ratserfahrung aller Bürgermeisterkandidaten!

Diese Erfahrung und mein stetiges Engagement mit der gewonnenen Kompetenz sollen auch zukünftig den Bürgerinnen und Bürgern dienen.

Ich wünsche mir eine selbstbewusste Gemeinde, die uns allen ein lebens- und liebenswertes zu Hause bietet. Familienpolitik, Bildung, Ökologie, sparsame Finanzpolitik, sichere Arbeitsplätze, behutsame Bebauung und keine A 22, das sind für mich die vordringlichen Themen. Bei allem ist mir die Nachhaltigkeit besonders wichtig, denn auch unsere Kinder und Enkelkinder sollen noch in einer gesunden und sicheren Umwelt leben können.

25 Jahre im Gemeinderat und immer noch voll frischer Ideen; mit viel Energie und Kreativität will ich mich intensiv für eine gute Zukunft unserer Gemeinde Wiefelstede einsetzen.

www.mueller-saathoff.de

**Mit Herz und Verstand bewährt
in den Gemeinderat:**

**Liste 5
Platz 3**

**Günter
Teusner**

**Metjendorf, Am Sportplatz,
50 Jahre, verheiratet, 2 Kinder,
Stadtjugendpfleger in Westerstede
parteilos**

Die Grundsteine für mein soziales Engagement wurde im Konfirmandenunterricht in der Ev. Jugendarbeit gelegt.

Meine ersten politische Erfahrungen sammelte ich in der Jugendzentrums-Bewegung und im Gemeindejugendring Wiefelstede.

Ich war 12 Jahre Mitglied im Kirchenrat der Ev. luth. Kirchengemeinde Ofen.

2001 wurde ich in den Rat der Gemeinde Wiefelstede gewählt. Hier vertrete ich grüne Politik im Verwaltungs-, Bau-, Sozial- und Feuerwehrausschuss.

Im TV Metjendorf spiele ich Tischtennis und bin Mitglied der Gewerkschaft Verdi, im OBV und in diversen Fördervereinen.

Aufgrund meiner Biographie steht der Mensch im Mittelpunkt meines politischen Handelns. Kommunalpolitik ist für mich die bürgernahe Gestaltung der Gemeinde mit sozialer und ökologischer Weitsicht.

gueteu@web.de

**Mit Herz und Verstand neu
in den Gemeinderat:**

**Liste 5
Platz 8**

**Dr. Petra
Scheibler-Meißner**

**Metjendorf, Ulmenstraße,
46 Jahre, verheiratet, 1 Kind,
Privatdozentin für Psychologie an
der Uni Oldenburg
parteilos**

Neben meiner Lehrtätigkeit als Psychologin an der Uni Oldenburg forsche ich intensiv in Feldern wie Verbraucher- und Patientenschutz. Darüberhinaus beschäftige ich mich mit der Frage, wie Gesundheit in der Gemeinde, in regionalen und internationalen Kontexten gefördert werden kann.

Warum ich bei den Grünen kandidiere? Ich wohne seit fast 20 Jahren in Metjendorf und ärgere mich darüber, wie wenig manche Parteien auf die Interessen und Bedürfnisse der Bürger im Hinblick auf ein gesundheitsförderliches Wohnumfeld Rücksicht nehmen. Deshalb habe ich mit anderen engagierten Bürgern in Metjendorf eine Bürgerinitiative gegen die aktuelle Bebauungspolitik gegründet - denn die ist nicht gerade bürgerorientiert.

Ich plädiere dafür, dass der Dialog mit den Bürgern in unserer Gemeinde stärker gefördert wird - und dafür möchte ich mich zukünftig weiter einsetzen.

petra.scheibler@uni-oldenburg.de